21.1.17

Kurstadt-Spitzen

Uhlig zeigt Kante

Die inoffizielle Schonfrist für Bürgermeister Alexander Uhlig ist vorbei: Er hat die ersten 100 Tage überstanden. Pünktlich zum symbolisch bedeutsamen Zeitpunkt zeigt der nicht mehr ganz Neue im Rathaus Kante. Während sich Uhlig in den gemeinderätlichen Gremien 2016 noch recht ruhig verhielt, hat er sich im BT-Gespräch in der vergangenen Woche erstmals deutlich positioniert – und sich dabei bei manchen Positionen auch von seinem beliebten Amtsvorgänger sowie von der Rathauschefin abgesetzt. Zum Beispiel hält er die vieldiskutierte Windkraftplanung, die von der Verwaltung stets als unerlässlich verkauft wurde, für ziemlich überflüssig. Auch leise Kritik hat er dieser Tage geäußert: So sagte er vor dem Presse-Club, dass für den Hochwasserschutz der Kurstadt in den vergangenen Jahren zu wenig getan worden sei. Und er will sich für Stadtbild und hochwertige Baukultur einsetzen – Themen, die ihm unter anderem beim höchst aktiven Verein Stadtbild viele Freunde bescheren dürften. Ach ja, noch etwas war bei seinem Auftritt vor dem Presse-Club auffällig: Ganz anders als die OB vor gar nicht allzu langer Zeit nimmt er nicht für sich in Anspruch, Baden-Baden verstanden zu haben. Das werde Jahre dauern, gab er sich demütig. Ob nun beabsichtigt oder zufällig: So sorgt man für Aufmerksamkeit – und für Spekulationen. Aber ganz egal, ob der erste Beigeordnete Ambitionen für Höheres hat oder nur seinen jetzigen Posten mit Leben füllen will: Nun geht es erst einmal darum, den Worten Taten folgen zu lassen. Eine erste Gelegenheit dazu hatte Uhlig gestern auf dem Leo, als er die unerfreuliche Aufgabe übernahm, bei der dramatischen Kostensteigerung für Klarheit zu sorgen. Nun, die Schonfrist ist eben vorbei. **Sarah Reith**